

Platzmanagement

Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität und des optischen Erscheinungsbildes rund um den Bahnhofplatz werden durch das Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen verschiedene Maßnahmen der Grünordnung und -pflege durchgeführt. Hierzu zählen Arbeiten im Bereich des ehemaligen Spielplatzes und die regelmäßige Pflege der angrenzenden Grün- und Rasenflächen. Der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb säubert den Platz weiterhin mit erhöhter Frequenz.



Bild: Friedensbüro Stadt Augsburg

Was passiert im Viertel?

Die Grünanlage an der Wertach, Schöpplerstraße braucht dringend eine Aufwertung. Seit Mai 2019 läuft ein Beteiligungsprozess zur Sanierung und Aufwertung dieses wichtigen Parks in Links-der-Wertach.

Aktuelle Infos unter: bauwärts.de/wertach

Kontakt

Stadt Augsburg
Bahnhofstraße 18 1/3
86150 Augsburg
0821 324-3329
helmut-haller-platz@augzburg.de

Alle Informationen zum Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz und dessen Nachbarschaft unter:
augzburg.de/HelmutHallerPlatz



**BauKulturCamp &
Kleine Friedenstafel**
1.-4. August 2019

Helmut-Haller-Platz
Gemeinsam Platz machen!

Gesamtkonzept für den Helmut-Haller-Platz

Die Situation am Helmut-Haller-Platz ist herausfordernd. Das liegt an der Platzgestaltung und seinem Image, aber auch daran, dass sich viele Alkohol- und Drogenkonsumierende vor Ort aufhalten. Dies führt zu Herausforderungen auf dem Platz und zu Belastungen in seiner Nachbarschaft. Mit einem Gesamtkonzept arbeitet die Stadt Augsburg an einer Verbesserung der Situation auf dem Platz und im Stadtteil.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die aktuellen Maßnahmen für den Helmut-Haller-Platz und dessen Nachbarschaft geben.

beTREFF – Betreuter Treff für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Der „betreute Treff“ ist seit Mitte 2018 örtliche Anlaufstelle für Menschen in besonderen Schwierigkeiten (bspw. Alkohol- und Drogenabhängige). Die Einrichtung bietet eine alternative Aufenthaltsmöglichkeit sowie Beratungs- und Vermittlungsangebote. Das soll dazu beitragen, dass sich die Situation am Helmut-Haller-Platz entspannt und sich wieder mehr Menschen dort aufhalten wollen.



Bild: Stadt Augsburg

Gemeinsam Gestalten und Feiern

In Kooperation mit verschiedenen lokalen Akteuren wird seit vier Jahren mit verschiedenen Veranstaltungsformaten an der örtlichen Aufenthaltsqualität und einer besseren Wahrnehmung des Platzes gearbeitet. Im Jahr 2019 findet erstmals ein Baukulturcamp statt. Ziel dabei ist es mit Hilfe experimentellen Bauens eine Vision über die zukünftige Gestaltung des Platzes zu entwickeln. Die „Kleine Friedenstafel“ bildet den Höhepunkt des vielfältigen kulturellen Programms. Außerdem startet diesen Sommer die Initiative „Bring den Haller auf den Platz“ mit einer Kunstaktion, die bleibt.

Bring den Haller auf den Platz: 21. Juli ab 17 Uhr
Festliche Eröffnung mit Bühnenprogramm, Platzkino und Human-Soccer-Stadion ganz im Sinne des „Fußballs“.

BauKulturCamp: 1. bis 3. August
Offene Baustelle, gemeinschaftliches Kochen und Essen, Kultur. Durch temporäre bauliche Elemente und kulturelle Beiträge erhält der Platz ein neues Erscheinungsbild.

Kleine Friedenstafel: 4. August ab 11:30 Uhr
Bei selbstmitgebrachten Speisen & Musik feiern wir gemeinsam Frieden. friedensstadt-augsburg.de



Bild: Friedensbüro Augsburg



Bild: Friedensbüro Augsburg

Garten am Platz

Der Hochbeet Garten ist ein Projekt für mehr Grün und Begegnung im Stadtteil Oberhausen und auf dem Helmut-Haller-Platz.

Das Projekt wurde im Rahmen einer Probesaison im Frühjahr 2018 ins Leben gerufen.

Auch im Jahr 2019 übernehmen mehr als zehn freiwillig Engagierte und Akteure aus dem Stadtteil Patenschaften für die Hochbeete. Von diesem Engagement lebt der Urbane Garten!

Umgestaltung des Platzes

Basierend auf den Erfahrungen der verschiedenen Veranstaltungen auf dem Helmut-Haller-Platz und unter Einbeziehung der Menschen vor Ort wird die Stadt Augsburg ein Nutzungskonzept erarbeiten. Dieses soll wiederum als Grundlage für eine (bauliche) Umgestaltung des Platzes dienen, die in den kommenden Jahren schrittweise und begleitet durch einen Beteiligungsprozess erfolgen soll.

Das Baukulturcamp 2019 bildet für den Beteiligungsprozess den Auftakt.



Bild: Stadt Augsburg